

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 21

Landeck, den 26. Mai 1962

17. Jahrgang

## Von der „Linken Hand Gottes“ bis zur „Königin von Saba“

Landecks Kinoprogramm im vergangenen Jahr

Es ist bestimmt nicht leicht, den Geschmack aller Landecker zu treffen. Und trotzdem: Die Bevölkerung — oder ein Teil davon — kritisieren immer wieder Filme (lediglich dem Titel nach!!) und glauben sich im Recht. Das Kinoprogramm ist ein beliebtes Gesprächsthema, wenn man sich einmal untereinander über angebliche „Missstände“ unterhalten will.

Wie gesagt: Den Geschmack aller zu treffen ist schwer, und allen recht getan, ist ein Ding, das niemand kann. Im Übrigen läßt sich über den „Geschmack“ des Einzelnen bestimmt streiten. Der eine möchte gerne Heimatfilme, die dem anderen, der mehr auf Kriminalstücke schwört, ein Greuel sind. Andere wiederum sehen gerne Lustspiele und wieder andere können bei solchen Filmen nur den Kopf schütteln, denn ihrem Geschmack nach sollten tagtäglich Charakterfilme oder historische Filme gespielt werden. Wenn man dann aber einer weiteren Schicht von Filmbegeisterten die Frage vorlegt, was möchten ihr für Filme sehen, dann gibt es die Antwort: „Wenn doch einmal „gute Filme“ kämen! Nun, was sind gute Filme?“

In meinen Augen gibt es wohl gute und schlechte Filme, es gibt jedoch keinen einzigen Film, der allen und zwar der ganzen Bevölkerung gefällt. Es gibt auch „beste Filme“, wie z. B. „Die zehn Gebote“, „Ben Hur“, „Vom Winde verweht“ usw., die von verschiedenen Seiten äußerst stark kritisiert werden. So komme ich jedenfalls zu dem Schluß, daß Landecks Kinopublikum nur gerne kritisiert, daß die meisten dieser Kritiker jedoch keine Filme aufzuzählen im Stande sind, die — sollten sie einmal in einer Stadt Tirols gespielt werden — von allen als „gut“ bezeichnet werden können. Über gute und schlechte Filme zu sprechen ist leicht, wenn man „Nurkritiker“ ist; wenn man aber Argumente anzugeben verpflichtet wäre, die gegen den einen oder den anderen Film sprechen, so wird die ganze Sache schon mehr oder weniger schwierig.

Ein weiteres Argument in Augen solcher „Nurkritiker“ ist der Filmtitel. Sagt er den Leuten zu, so ist der Film „gut“, sagt er nicht zu, so ist der Streifen — gleich welchen Inhaltes — „schlecht“. Es ist aber Tatsache, daß man dem Titel nach oft nicht im Stande ist, auf die „Güte“ des Filmes zu schließen, es ist im Gegenteil sogar äußerst schwer, sich ein ungefähres Bild über den Inhalt des Filmes zu machen. Der Beweis liegt klar auf der Hand: Wie oft gehen Kinobesucher enttäuscht nach Hause, weil sie sich nach dem Titel des Streifens etwas ganz anderes vorgestellt hatten? Und wie oft heißt es: ein solch dummer Titel und ein so netter Film?

Der Abschluß eines Filmes ist nicht gerade leicht. Es wird bestimmt das Bestreben jedes Kinobesitzers sein, dem Publikum „gute“ und „anerkannt gute“ Filme zu zei-

gen. Einen Haken gibt es aber dabei: Die Filmverleiher verlangen nämlich bei bekannten Filmen, daß der Kinobesitzer — wenn er für diesen erstrangigen Film einen Abschluß wünscht — mehrere im selben Verleih herausgekommene — aber nicht so „gute“ — Filme auf sein Programm setzt. Er muß also, um es ganz einfach auszudrücken: für einen „guten“ noch zwei bis drei „schlechtere“ Filme vertraglich spielen. Will der Kinobesitzer dies nicht, so wird ihm der beste Film eben nicht angeboten.

Weiters werden die meisten Filme bereits von den großen Lichtspieltheatern vor der Verfilmung vertraglich gesichert, was aber noch lange nicht ein Beweis dafür sein soll, daß gerade ein solcher Film, der mit großem Stab und besten Schauspielern gedreht wird, auch wirklich ein erstrangiger Film werden muß. Durch die großen Ankündigungen lassen sich die Filmenthusiasten aber leicht von der „Güte“ des Streifens „überzeugen“.

Welche Filme gehören nun aber z. B. in Landeck zu den beliebtesten? Wir bringen hier eine kurze Aufstellung der meistbesuchtesten Filme:

„Die zehn Gebote“ 3.667 Personen sahen diesen Großfilm in 10 Tagen bei 13 Vorstellungen. „Der Arzt von Stalingrad“: 1.803 Besucher bei drei Spieltagen und 6 Vorstellungen. „Und ewig singen die Wälder“ sahen an zwei Tagen bei 6 Vorstellungen 1.767 Besucher. „Die linke Hand Gottes“ 1.669 Zuschauer, 3 Tage und 6 Vorstellungen. 1.610 Besucher sahen den Film „Alle Herr-



Frühjahrsarbeit

lichkeit auf Erden", nach dem berühmten Roman (2 Tage, 6 Vorstellungen). Nun folgen: „Der Seemann und die Nonne" (1494), „Salomon und die Königin von Saba" (1422), „Die Trappfamilie in Amerika" (1368), „Die letzten Tage von Pompej" und „Weit ist der Weg" (je 1260), „Denn der Wind kann nicht lesen" (1256), „Der brave Soldat Schwejk" (1238) und „Zwölf Mädchen und ein Mann" (1237). Am wenigsten Besucher stellte man bei den Filmen „Eine verrückte Familie", „China Doll" und „Der Mann im Feuer" mit 75, 71 und 99 Besuchern fest.

Daß man nun aus dem Filmtitel nicht auf die Güte und den Inhalt eines Filmes schließen kann, wird nun jeder verstehen. In dieser „Bestenliste" der Landecker sind Filme, die von besten und bekanntesten Filmkritikern nur als „mittelmäßige" Filme bezeichnet worden sind, und daraus fehlen auf der anderen Seite wieder Filme, die wohl auch in Landeck gespielt worden sind und die von eben diesen Kritikern als „besonders wertvolle Filme" bezeichnet wurden.

Wie dem auch sei, das Filmpublikum soll immer sein eigener Kritiker sein, Kritik zu üben ist leicht, aber jeder Kritiker - und das muß immer wieder betont werden - gibt nicht die Meinung aller Bevölkerungsschichten, sondern lediglich seine, und vielleicht gepaart mit der Meinung anderer Kritikerkollegen, wieder. So solle sich kein Filmbegeisterter davor abhalten lassen, einen Film zu besuchen, wenn er auch von einigen Personen, die ihn vorher gesehen haben, als „mir hat er nit g'fallen" bezeichnet wurde.

Die Landecker Lichtspiele zeigten im vergangenen Jahr 240 Filme, die von nicht weniger als 127.761 Besuchern gesehen wurden. Weiters wurden 8 Kulturfilme von 2.147 Personen besucht.

Das ist wohl doch ein Beweis dafür, daß das Kinoprogramm der Landecker Lichtspiele den Filmbegeisterten doch anspricht. Daß man nämlich nur ins Kino geht, um die Zeit totzuschlagen, ist wohl nicht anzunehmen.

### **Musikkapelle St. Jakob a. Arlberg mit neuen Instrumenten**

Ein seit langem bestehendes Vorhaben konnte durch die Musikkapelle St. Jakob a. A. wahrgemacht werden: die endliche Neuanschaffung der Instrumente für den gesamten, aus etwa 35 Mann bestehenden Klangkörper. Nachdem das Finanzierungsproblem einigermaßen günstig geregelt worden war, rückte die Kapelle erstmals am Sonntag, den 13. Mai 1962 zur kirchlichen Weihe der neuen Instrumente aus. Hw. Pfarrer Moser umriß den Wert einer Dorfmusik für das Bevölkerungsleben und ihre Aufgabe bei den kirchlichen Festen. Nicht nur der weltlichen Fröhlichkeit also dient die Musikkapelle, wenngleich die in ihrer Heimattracht auftretenden Musikanten bei so mancher Gelegenheit alte Volkskultur wieder aufleben lassen und sie erhalten helfen. Es ist zweifellos gerade in einem Fremdenverkehrsgebiet schön, wenn Gäste aus aller Herren Länder bei den Konzerten einen rechten Eindruck vom Charakter des Tales erhalten, von unverkünsteltem Volksleben.

Die Kapelle unter ihrem Kapellmeister Lehrer Keim intonierte den Choral „Die Himmel rühmen" und spielte anschließend auf dem Kirchplatz einige Märsche. Leider ließen die sich mit Schneestürmen austobenden Tage der Eiseheiligen das geplante Muttertagskonzert am Nachmittag nicht zu.

Am Abend hielt die Kapelle, die nun schon seit 1901 besteht und von deren Gründern heute noch vier rüstige

Männer, Frz. Josef, Stefan und Josef Alber, ferner der 85-jährige Bergführer Roman Falch in St. Anton leben, ihre Generalversammlung im Gasthof Friedheim ab. Lehrer Keim dankte der Gemeinde, dem Verkehrsverein und allen, die die Anschaffung der Instrumente ermöglicht haben und berichtete über das abgelaufene Jahr als einem erfolgreichen Eintritt in das siebte Jahrzehnt der Musikkapelle. Auch im kommenden Sommer werden wieder regelmäßige Konzerte in St. Anton und St. Jakob abgehalten, am Pfingstmontag ist eine Teilnahme am Musikfest in Flirsch geplant.

St. Jakob a. Arlberg hat in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung genommen. Überall stehen schmucke neue Häuser, der Fremdenverkehr hat durch Beschäftigung in allen möglichen Sparten Aufschwung gebracht. Umso mehr ist es für die Männer dieses Dorfes am Arlberg ein gutes Zeichen von Heimattreue, daß sie so fleißig in der Musik mitarbeiten und Kameradschaft halten.

### **Große ländliche Hochzeit in Stanzach**

Am 12. Mai schlossen in der St. Michaelskirche in Stanzach unter der Patronanz des Hochw. Herrn Stadtpfarrer Aichner (Landeck), Pfarrer Plautz (Elmen-Stanzach) und Pater Erhard (Reutte) der heimische Förster Helmuth Scheiber, derzeit in Ried im Oberinntal tätig, und Berufsschullehrerin Sunhild Patsch aus Landeck den Bund der Ehe.

Die Trauungszeremonie mit anschließendem Amt und die Hochzeitsfeier gestalteten sich zu einem Fest der ganzen Dorfgemeinschaft.

Schon die Fahrt der Brautleute zur Kirche, das Böllerknallen und das flotte Spiel der Bürgerkapelle Stanzach, war ein Bekenntnis zu guter alter Sitte: sie erfolgte in einer mit viel Liebe zur Sache restaurierten alten Kutsche, gezogen von 2 kraftvollen, prächtig aufgeputzten Pferden des bärtigen Hüttenwirtes Josef Gigl von der Musauer Alm, der dabei zusammen mit weißgekleideten Mädchen auf dem Kutschbock thronte.

Im Anschluß an die Trauung, die von Geistl. Rat Aichner vorgenommen wurde, wetteiferten der heimische Kirchenchor, die Landecker Sängerin, Frau Layda, die Musikerfamilie Orthofer (Augsburg) mit Geige und Bratsche und der Organist Helmut Knittel (der Sohn des um Stanzach hochverdienten Schuldirektors Karl Knittel, Bach) im Bemühen, die Hochzeitsmesse zu einem musikalischen Erlebnis werden zu lassen.

Zu einem weiteren Höhepunkt kam es, als nach der kirchlichen Feier zuerst Sigrid Wernisch aus Lech-Aschau und dann zu Beginn des Hochzeitsmahles drei in Tracht gekleidete Kinder der Volksschule Landeck mit frischer Stimme Gedichte vortrugen, welche die Landecker Heimatdichterin Luise Henzinger zu diesem Anlaß geschrieben und ihrer Nichte Sunhild, wie der ganzen Hochzeitsgesellschaft, gewidmet hatte. Die kleinen Vortragskünstler und die anwesende Dichterin wurden für ihre Darbietungen mit herzlichem Beifall belohnt.

### **Stadtgemeinde Landeck**

**Die Losholzausgabe** für die Selbstschläger von Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen, Perjen und Stanz findet am Sonntag, den 27. Mai 1962 in der Zeit von 9.30 bis 12.00 Uhr bei Waldaufseher Franz Huber statt.

Gleichzeitig werden Erlen-Losteile im Sandkasten ausgegeben, 2 rm für alle Eingeforsteten dieser oben angeführten Ortsteile. Preis S 10.- pro rm.

Die Losnummern sind innerhalb 14 Tagen abzuholen,



## 72. ordentliche Generalversammlung

der  
**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE**

für den Bezirk Landeck  
r. G. m. b. H.

am 27. Mai 1962, um 15 Uhr im Saal des Gasthof „Schrofenstein“

ansonsten wird der Verzicht angenommen und verfällt das Holz zugunsten des Waldbesitzers.

### Grasnutzung

Die Stadtgemeinde Landeck bringt die Grasnutzung im Schenten sowie im Marienheimobstgarten zur Ausschreibung. Interessenten wollen ein diesbezüglich getrenntes Anbot bis 1. Juni 1962, 16 Uhr, verschlossen, im Rathaus, Zimmer Nummer 5, abgeben.

### Mullabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mullabfuhr wegen des Feiertages am Freitag, den 1. 6. und Samstag, den 2. 6. 1962 durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Müllgefäße erst zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

### Anbot für Vorhänge: Neubau Schülerheim - Lehrlingsheim

Für das Schüler- und Lehrlingsheim werden Vorhänge für sämtliche Fenster benötigt. Interessenten, die ein Anbot für die Lieferung einschließlich Montage einbringen wollen, können diese bis zum 8. 6. 1962 bei der Stadtgemeinde Landeck, Zimmer Nr. 5, verschlossen in einem Kuvert mit der Aufschrift „Anbot für Vorhänge“, abgeben. Es wird gebeten mehrere Qualitäten anzubieten und gleichzeitig Stoffmuster beizulegen. Nähere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt Landeck.

### Bekanntmachung

Erhebung des Bestandes an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten im Jahre 1962

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- u. Forstwirtschaft vom 22. März 1962, BGBl. Nr. 120, ist mit Stichtag 3. Juni 1962 eine Erhebung des Bestandes an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten durchzuführen.

#### Welche Maschinen und Geräte sind zu erfassen?

Alle verwendungsfähigen Maschinen und Geräte sowie alle jene, deren Reparatur technisch möglich und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

#### Welche Maschinen und Geräte sind nicht zu erfassen?

Unbrauchbare Maschinen und Geräte sowie solche, die noch in den Maschinenherstellungsbetrieben oder in Maschinenhandelsbetrieben zum Verkauf bereitstehen. Ferner kleine Elektromotoren, die in Haushaltsmaschinen (wie z. B. Waschmaschinen, Elektro-Kühlschränken, Tiefgefriertruhen, Staubsaugern, Mixern) eingebaut oder mit diesen zusammengebaut sind, sowie eingebaute Antriebsmotoren für Hauswasserpumpen, Melkmaschinen, Futtermischer und Stallentmistungsanlagen.

Bei Betrieben, die Zugmaschinen besitzen, wird überdies das Ausmaß der selbstbewirtschafteten Flächen nach Kulturarten und der Bestand an Zugtieren erhoben.

#### Bei wem wird gezählt?

1. Betriebseigene landwirtschaftliche Maschinen und Geräte werden beim Bewirtschafter (Eigentümer, Pächter

u. dgl.) gezählt, auch dann, wenn sie sich zur Reparatur oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht bei ihm befinden.

2. Im gemeinsamen Eigentum mehrerer Landwirte stehende Maschinen und Geräte werden bei jenem Miteigentümer gezählt, bei dem sie am Mittag des Stichtages stehen. Befindet sich eine Maschine oder ein Gerät zu diesem Zeitpunkt bei keinem der Miteigentümer, so ist bei jenem Miteigentümer zu zählen, bei dem die Maschine oder das Gerät zuletzt war.

3. Gemeinschaftlich benützte Maschinen und Geräte, die im Eigentum von landwirtschaftlichen Genossenschaften, Kasinos, Raiffeisenkassen, Gemeinden, Landmaschinenstationen, Maschinenhöfen stehen, sind bei diesen zu zählen, einerlei, wo sich die Maschinen oder Geräte zum Zeitpunkt der Zählung befinden.

4. Maschinen und Geräte, die vermietet, verliehen oder in anderer Weise zum Einsatz in landwirtschaftlichen Betrieben verwendet werden und Gewerbetreibenden oder Lohnunternehmern gehören, sind bei diesen zu zählen.

5. Das unter 1 bis 4 Gesagte gilt auch für Maschinen und Geräte, die zum Zeitpunkt der Zählung auf Alp- oder Weidegütern (Maiensäße, Asten, Huben usw.) stehen.

Ein von der Stadtgemeinde bestelltes Zählorgan wird in nächster Zeit an Ort und Stelle die Bestandsaufnahme der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte durchführen. Auskunftspflichtige, bei denen bis zum 6. Juni 1962 kein Zählorgan vorgesprochen hat, sind verpflichtet, sich bis zum 12. Juni 1962 im Rathaus, Zimmer 7, zu melden.

Gemäß § 8 des BGBl. Nr. 160 vom 12. Juli 1950 sind alle Besitzer landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte verpflichtet, die Auskünfte (Angaben) rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu zu machen.

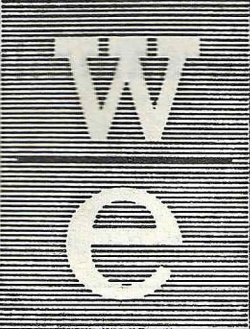
Wer die Auskunftspflicht verweigert oder wer wesentlich unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 10 des erwähnten Bundesgesetzes mit Geld bis zu 30.000 Schilling oder mit Arrest bis zu sechs Monaten bestraft. Beide Strafen können auch nebeneinander verhängt werden.

Außer für Zwecke der Statistik und der Betriebsmittelverbilligung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft dürfen die in Erfüllung der Auskunftspflicht gemachten Angaben nicht verwendet werden.

### Arbeitsamt Landeck

Die Österreichischen Bundesbahnen suchen Nachwuchskräfte für den Bahnhof- und Zugbegleitdienst. Die Dienstleistungen erstrecken sich hauptsächlich auf das Gebiet von Vorarlberg. In Frage kommen Kräfte im Alter von 18 bis 35 Jahren. Für nahezu kostenlose Unterkunft sowie für verbilligte Verköstigung in den Restaurationen im Gebiete Vorarlbergs wird bahnsieits gesorgt.

Interessierte Bewerber werden gebeten, sich in den nächsten Tagen beim Arbeitsamt Landeck, Zimmer 11, zu melden.



**Wohnungseigentum wertsicher**  
Innsbruck  
südtirolerplatz 6

und sind damit den letzten Teuerungen ausgekommen. Eine Landecker Baufirma soll demnächst den Auftrag zum Baubeginn erhalten.

Wie wir hören, hat nun die große Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „Wohnungseigentum“ die Vorarbeiten für das Kriegsoferhaus auf der Öd abgeschlossen. Der Bundeswohn- und Siedlungsfond, sowie der Landeswohnbauhof haben bedeutende Mittel zur Verfügung gestellt. Sparkasse und Landeshypothekenanstalt haben ein Wohnbaudarlehen gewährt. Die Wohnungseigentümer haben schon vor Jahresfrist Baumaterial eingekauft

**Das Gemeindeblatt Nr. 21** erscheint wegen des Feiertages am Donnerstag, den 31. Mai, erst am Samstag, den 2. Juni. Redaktionsschluß ist bereits am Dienstag, den 29. Mai, 16 Uhr.

**Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter** findet am Montag, den 28. 5. 1962 von 8-12 Uhr in der Arbeiterkammer Landeck statt. In Pfunds wird dieser am selben Tag von 14-17 Uhr abgehalten.

**Die Schützengilde Landeck** gibt allen Schießfreudigen bekannt, daß auf dem Bezirks-Schießstand Landeck nicht nur mit KK Gewehren, sondern auch mit Luftdruckgewehren jeden Sonntag in der Zeit von 13 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit geschossen werden kann. Gewehre und Munition stehen zur Verfügung.

### 2 fröhliche Stunden

Der Theologenchor des Priesterseminars singt und spielt am Sonntag, den 27. Mai um 14.30 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Alle sind herzlich eingeladen. Freiwillige Spenden werden dankend angenommen.

**Der Kaninchenzuchtverein** Landeck und Umgebung hält am Samstag, den 26. Mai eine Versammlung im Gasthof Nußbaum ab. Beginn 16 Uhr. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

### Wanderung der Naturfreunde

Die Naturfreunde von Landeck führen am Sonntag, den 27. Mai 1962 eine Wanderung zur Hammerlehütte durch. Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Perfuchser Brunnen. Zwangsloses Zusammenkommen.

**Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse des Schuljahres 1962-1963 am Bundesrealgymnasium in Landeck.** Die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse des Schuljahres 1962-63 am Bundesrealgymnasium in Landeck beginnen am Montag, den 4. Juni 1962 um 8 Uhr. Die Prüflinge haben sich etwas vor 8 Uhr in der Halle des Bundesrealgymnasiums mit Schreibzeug einzufinden (Papier wird in der Schule bereitgestellt).

Die Prüfungen finden am Vormittag und Nachmittag dieses Tages statt und werden eventuell für die Schüler aus Landeck am Dienstag, den 5. Juni 1962, fortgesetzt.

Prüfungstoff ist der Stoff der 4. Klasse Volksschule aus Deutsch und Rechnen.

### Volkshochschule Landeck

**Freitag, 25. Mai 1962, 20 Uhr:** „Ein Dichter aus Wien: Paul Wimmer - Spielplanberatung des Theater- und Konzertabonnements 1962/63“, Diskussionsabend und Dichterlesung. Einführende Worte: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Diskussionsleitung: Dir. Paul Frappotti - Klublokal des Cafe Mayer - Alle sind herzlich eingeladen.

**Vorschau:** Am Sonntag, den 3. Juni veranstaltet die Volkshochschule einen „Heiteren Heimatabend“, gestaltet von Paula Tiefenbacher (Schauspielstudio). Mitwirkend: Paula Tiefenbacher, Anton Knecht, Otto Juen (Zither), die Wolf-Kinder (Volksinstrumente) und die Kleine Partie der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen. Mundartdichtungen von Oswald Menghin, Jakob Kopp und Anni Kraus. - Aula des Bundesrealgymnasiums, 20.30 Uhr.

**Voranzeige!** Am Samstag und Sonntag, den 2. und 3. Juni 1962 Wiesenfest der Musikkapelle Zams.

### Zum Tode Schwester Hugonia Kirmaiers

Nach einer kurzen Krankheit, die die Ärzte durch eine Operation heilen wollten, schloß in Bregenz die heute in Landeck noch bestens bekannte Lehrerin Schwester Hugonia (Maria) Kirmaier die Augen für immer. Mit diesem 11. Mai 1962 ist eine der beliebtesten und eine der ältesten Lehrerinnen der damaligen Bürgerschule für immer von uns gegangen, betrauert von vielen ihrer einstigen Schüler und Schülerinnen, von denen sie zeitlebens geehrt und geschätzt wurde.

Schwester Hugonia war eine Lehrerin von besonderem Format und war mit „ihrer“ Schule in Landeck, sei es die Volks- oder die damalige Bürgerschule, bis zuletzt verwachsen und verbunden. Alle ihre Schüler denken heute noch mit Freude an ihre Lehrtätigkeit zurück, die sie im Jahre 1903, kaum 20-jährig, begonnen hat. Immer war sie guter Dinge, freute sich über jede Kleinigkeit mit der sie ihre Schüler- und Schülerinnen überraschten und lehrte die Kinder mit ausgesprochener Leichtigkeit. Sie verstand zu unterrichten, sie verstand ihren Schützlingen das Lernen leicht zu machen und sie verstand sich mit allen, sodaß in der Schulklasse nicht Schüler und gestrenge Lehrerin tätig waren, sondern Freunde, die sich über diese und jene Dinge unterhielten, wobei die Aufgaben einer Lehrerin vielleicht besser erfüllt wurden, als anderst. Dies trug viel zu der Beliebtheit Schwester Hugonias bei.

Diese beliebte und geschätzte Lehrerin stammte aber nicht aus Tirol; sie war eine waschechte Bayerin (in Wies wurde sie am 1. 9. 1883 geboren), trat aber bereits mit 16 Jahren in die Kongregation der Barmherzigen Schwestern in Zams ein und legte am 25. August 1903, also knapp vor Beginn ihrer Lehrtätigkeit, ihre Profess ab. Äußerst strenge Zeiten standen Schwester Hugonia nach ihrem Arbeitsantritt bevor, mußte sie sich doch - neben ihrer Arbeit als Lehrerin - noch tief hinter ihre eigenen Lehrbücher setzen, da sie die Lehrbefähigungsprüfung noch

nicht absolviert hatte. Im Jahre 1905 war ihr großes Ziel aber erreicht: Schwester Hugonia Kirmaier war definitive Lehrerin der Volksschule Landeck. Volle 17 Jahre lehrte sie dort den kleinsten Schülern die Grundbegriffe des Schreibens, Lesens und Rechnens. Als dann im Jahre 1920 die Bürgerschule in der Kreuzbühelbaracke eröffnet wurde, konnte Schwester Hugonia dort ihre Lehrtätigkeit fortsetzen.

Mit dem Ausbruch des 2. Weltkrieges beendete Schwester Hugonia ihre Lehrerlaufbahn in Landeck und kehrte ins Mutterhaus nach Zams zurück, wo sie fleißig und exakt die Arbeiten in der Kanzlei durchführte. Als Pfarrschwester arbeitete die beliebte Lehrerin noch fünf Jahre in Landeck und übersiedelte anschließend im Jahre 1945, knapp nach Beendigung des Weltkrieges, nach Vorkloster, wo sie die Stelle einer Pfarrhelferin annahm. Als in dem kleinen Vorarlberger Dörfchen ein Religionslehrer gesucht wurde, übernahm Schwester Hugonia - jetzt 62-jährig - noch dieses Amt, führte die Schüler in die Lehre Christi ein und erzog sie in ihrer immer noch gleichen, fröhlichen und leichten Art zu guten und strammen Katholiken. Erst mit 76 Jahren beendete Schwester Hugonia ihre Lehrtätigkeit und setzte sich zur wohlverdienten Ruhe. Ganz ohne Arbeit konnte sie aber auch damals nicht sein, überall half sie noch aus und arbeitete bis knapp vor ihrem Tode noch in der Kanzlei des Jesuheimes in Lochau bei Bregenz.

Mit Schwester Hugonia Kirmaier starb somit eine treue und fleißige, eine strebsame und tüchtige Lehrerin, an die sich ihre Schüler und Schülerinnen bestimmt auch noch in späterer Zeit in Dankbarkeit erinnern werden.

### Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am: 30. 4. eine Rosmarie dem Autofrächter Hugo Penz und der Agnes geb. Garber, Kaunertal 22; eine Angelika dem Volksschulleiter Othmar Keim und der Lidwina geb. Jehle, St. Jakob 37; ein Egon Florian dem Wagnermeister Josef Scherl und der Maria geb. Traxl, Schnann 45; am 2. 5. ein Gert Siegfried dem Gendarmeriebeamten Erwin Pfeifer und der Hedwig geb. Birkl, Pians-Quadratsch 21; am 3. 5. ein Dietmar Johann der Kraftfahrer Johann Wachter und der Lodowicka geb. Tiegli, Landeck, Lötzweg 12; am 4. 5. ein Roland dem Schmied Johann Mikula und der Ottilia geb. Maidorfer, Landeck, Kreuzbühelgasse 4; am 5. 5. ein Franz Josef dem Hilfsarbeiter Max Larcher und der Agnes geb. Schranz, Ried 38; eine Klementine Johanna Agnes dem Lagerleiter Adolf Ladner und der Johanna geb. Stark, Ischgl-Mathon 7; am 6. 5. eine Sabine Vinzenzia dem Hilfsarbeiter Ulrich Ladner und der Maria geb. Falch, Pettneu 25; am 7. 5. ein Alois Martin dem Maurer Alois Thöni und der Maria geb. Habicher, Nauders 253; ein Josef Anton dem Maurer Josef Schimpfössl und der Armella geb. Auer, Fließ-Eichholz 134; ein Alfred dem Postangestellten Augustinus Lethmüller und der Josefine geb. Juen, Landeck, Urichstraße 49; am 8. 5. ein Arnold Josef dem Ofenarbeiter Sebastian Griesenauer und der Ernestine geb. Dum, Landeck, Brixnerstrasse 15; am 9. 5. ein Helmut dem Maurer Johann Guen und der Frieda geb. Grisseemann, Kappl-Holdernach 253; eine Claudia Silvia dem Straßenwärter Rudolf Jung und der Theresia geb. Seyrl, Nauders 78; am 10. 5. ein Johann dem Torfstecher Peter Paul Eiter und der Walpurga geb. Köll, Fließ-Piller 10; ein Helmut Anton dem Fotograf Johann Mall und der Gertrud geb. Schranz, St. Anton 146; ein Johann Peter dem Tischlergehilfen Heinrich Pauli und der Emma geb. Schimpfössl, Zams, Sanatoriumstraße 8;

ein Johann Peter dem Elektriker Johann Sailer und der Adelheid geb. Waldner, Grins 22; am 11. 5. ein Stefan Alois dem Rentner Alfred Rudig und der Katharina geb. Prantauer, Zams, Pfarrgasse 9; am 12. 5. ein Wolfgang dem Techniker Josef Deisenberger und der Gerda geb. Mitterbauer, Zams, Magdalenenweg 11; am 14. 5. ein Reinhard dem Bauern Alois Streng und der Margret geb. Neururer, Fließ-Piller 27; am 15. 5. ein Edgar Josef dem Hilfsarbeiter Emil Waldner und der Maria geb. Aberer, Serfaus 48; am 16. 5. eine Sabine Rosa dem Schuhmachermeister Hermann Ladner u. der Franziska geb. Nocker, Zams, Hauptstraße 37; am 17. 5. ein Gottfried Heinrich dem Bauern Gottfried Gfall und der Agnes geb. Hann, Feichten; am 18. 5. ein Klaus Alois dem Spengler Alois Karl Jenewein und der Marianne geb. Zwischenbrugger, Nauders 18.

### Spitzenreiter SVI zeigte mäßige Leistungen! SV Landeck - SV Innsbruck 0:3 (0:1)

Der Sportverein Innsbruck kam in Landeck am vergangenen Sonntag wohl zu dem erwarteten Sieg, konnte aber in keiner Weise überzeugen. Wenn der SVI etwa glaubt, daß diese gezeigte Leistung als regionalligareif anzusehen ist, dann täuscht er sich gewaltig.

Landeck zeigte in der ersten Halbzeit wohl eine gute kämpferische Leistung, die Verteidigung - in der Aigner an allen Ecken und Enden fehlte - konnte dem ungeheuren Druck der Gaststürmer in der zweiten Spielhälfte nicht mehr standhalten. Allerdings konnte der SVI viele einmalige Torchancen wegen der Schußuntüchtigkeit seiner Stürmer nicht verwerten. Die Heimischen selbst kämpften bis zum Umfallen, das alte Leiden des SV Landeck, der schwache Sturm, entschied aber das Spiel.

### Wußten Sie schon . . .

. . . daß Radfahrer lediglich auf Radwegen nebeneinander fahren dürfen? Der § 68 der StVO (Straßenverkehrsordnung) schreibt folgendes darüber:

**Verhalten der Radfahrer:** (2) Radfahrer dürfen nur auf Radwegen nebeneinander fahren. Fahrräder dürfen nicht nebeneinander geschoben werden. Radfahrer dürfen beim Einbiegen von Radwegen oder Radfahrstreifen auf die Fahrbahn andere Straßenbenützer weder gefährden noch behindern.

. . . daß die Lenker von Motorfahrrädern (Mopeds) dafür zu sorgen haben, daß das Fahrzeug keinen vermeidbaren Lärm erzeugt? Über die Motorfahrräder schreibt der § 69 der StVO noch weiteres:

(2) Mit Motorfahrrädern ist ausschließlich die Fahrbahn zu benutzen. Im Ortsgebiet hat der Lenker eines Motorfahrrades vor dem Überqueren der Gehsteige oder der Gehwege abzusteigen.

(3) Für die Lenker von Motorfahrrädern gelten die Bestimmungen des § 68 Abs. 3 bis 5 über das Verhalten von Radfahrern sinngemäß. Überdies ist ihnen verboten:

a) das Nebeneinanderfahren mit anderen Motorfahrrädern oder Fahrrädern;

b) Motorfahrräder neben einem anderen Motorfahrrad oder Fahrrad zu schieben;

c) dieselbe Straße oder dieselben Straßenzüge innerhalb eines örtlichen Bereiches ohne zwingende Gründe mehrmals hintereinander zu befahren oder den Motor länger als unbedingt nötig im Stand laufen zu lassen.

d) Motorfahrräder zu verwenden, die nicht mit einer zweckmäßigen, dem jeweiligen Stand der Technik entsprechenden Vorrichtung zur Dämpfung des Motorengeräusches ausgestattet sind.

**SV Landeck II - SV Silz II 15:0**

Dieses Ergebnis sagt wohl alles. Landeck zeigte, daß es Fußballspielen kann und wetzte die äußerst blamable 1:5 Niederlage vom Vorsonntag gegen den SV Zams geschickt aus.

**SV Landeck Jun. - SV Zams Jun. 7:0**

**SV Rietz I — SV Zams I 5:0 (0:0)**

Ein so hoher Sieg gegen Zams war allerdings nicht verdient. Bei einem Pausenstand von 0:0 mußten sich die Zammer in der zweiten Spielhälfte geschlagen geben. Schußpech der Zammer Stürmer und eine schwache Tormannsleistung, trugen zum Sieg der Platzherren bei. Die Mannschaftsstützen waren Stopper Wachter u. die Gebrüder Schalber.

**SK Schönwies Sch. - SV Telfs Sch. 1:3 (1:1)**

**Sportvorschau**

Zams: 10 Uhr Zams I — Silz I

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

Sonntag, 27. 5.: IV. Sonntag n. Ostern - Bittsonntag - 6 Uhr hl. Messe f. Johann Krismer, 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jahresmesse f. Albert Murr, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Jakob Baldauf, 11 Uhr Jahresmesse f. Anna Bombardelli, 20 Uhr Feierl. Maiandacht.

Montag, 28. 5.: Hl. Augustinus - Bitt-Montag - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Sassella u. hl. Messe f. Wilhelm u. Wilhelmine Stöhr - nachher Bittgang durch den Schloßwald, 7.15 Uhr Bitt-Messe f. H. H. Wilhelm Kerber, 8 Uhr Jahresmesse f. † Vater u. Mutter, 20 Uhr Maiandacht, so bis Donnerstag (einschließlich).

Dienstag, 29. 5.: Hl. Maria Magdalena v. Pazzis, Bitt-Dienstag - 6 Uhr hl. Messe f. Schroll - nachher Bittgang nach Burschl u. Bitt-Messe f. Kreszenz Patsch, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois Huber, 8 Uhr hl. Messe f. † Mehlhorn.

Mittwoch, 30. 5.: Vigil v. Christi Himmelfahrt - Bitt-Mittwoch - 6 Uhr Standesmesse f. Emilie Wenzl - nachher Bittgang durch die Urthl, 7.15 Uhr Bitt-Messe f. Aloisia Walch, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Hans Schmiderer, 8 Uhr Frauenmesse als Jahresmesse f. Franz Keck, 17 Uhr Beichtgel., ebenso bei der Maiandacht um 20 Uhr.

Donnerstag, 31. 5.: Fest Christi Himmelfahrt - Kirchlich u. staatlich gebotener Feiertag - 6 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 7 Uhr hl. Messe f. d. ehrw. Schwester Hugonia, 8.30 Uhr hl. Messe f. † d. Fam. Bock, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Hochamt, 11 Uhr hl. Messe f. Maria Krismer, 20 Uhr letzte Maiandacht.

Freitag, 1. 6.: Hl. Angela Merici - Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr hl. Messe um d. Frieden u. Messe f. Eltern u. Geschw. n. Mng., 7 Uhr Segenmesse f. Heinrich Falger u. Angeh., 8 Uhr hl. Messe n. Mng., 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 2. 6.: Hl. Maria am Samstag - Priestersamstag - 6 Uhr Jahresmesse f. Pius Triendl u. Messe f. Walpurga Patscheider, 7 Uhr Amt f. d. armen Seelen, 8 Uhr hl. Messe f. Lebende u. Verstorbene d. Fam. S., 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

**Am Sonntag, den 27. 5. um halb 10 Uhr singt der Theologenchor des Priesterseminars Innsbruck.**

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:**

Sonntag: 6 Uhr Frühmesse f. d. Mitgl. d. 3. Ordens, 8 Uhr Firmung in Perjen mit Einzug des Hochw. Bischofs

u. Bischofsmesse, 10 Uhr Pfarrmesse, 20 Uhr Abendmesse f. Alois u. Wilhelm Stocker.

Montag: Bittprozession - 6 Uhr hl. Messe f. Hans Partoll, 7.15 Uhr f. d. Lebenden u. Verst. d. Fam. Grutsch, 20 Uhr Maiandacht - So bis Mittwoch.

Dienstag: Bittprozession - 6 Uhr hl. Messe f. Fam. Handl, 7.15 Uhr f. Hubert Hauser.

Mittwoch: Bittprozession - 6 Uhr hl. Messe für verst. Eltern, 6.30 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Ignazius von Lakoni, 7.15 Jtg. f. Julie Traxl.

Donnerstag: Fest Christi Himmelfahrt - 6 Uhr Frühmesse f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jm. f. Franz Jirka, 9.30 Uhr Festgottesdienst f. Josef Hamerl, 20 Uhr Abendmesse f. Filomena Oberparleiter.

Freitag: Herz-Jesu-Freitag: 6 Uhr Friedensmesse - 7 Uhr hl. Messe f. Agnes Auer, 20 Uhr feierl. Herz-Jesu-Andacht. Beginn der großen Pfingstnovene.

Samstag: Priestersamstag: 6 Uhr Gem.-Messe - 7.15 Uhr n. Mng., 20 Uhr Pfingstandacht.

**Lottoziehung: Mittwoch 36 - 46 - 23 - 7 - 3**

Ohne Gewähr **Samstag 63 - 70 - 86 - 68 - 78**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

# Nachportier

zu sofortigem Eintritt gesucht.

*Hotel Schwarzer Adler*

St. Anton a. Arlberg

Zuschriften unter Beifügung von Zeugnisabschriften erbeten.

Die Österreichische Tochtergesellschaft einer weltbekannten schwedischen Motorenfabrik hat nunmehr im Land Tirol einige

## Gebietsvertretungen

für den Verkauf ihrer

# Motorkettensägen

zu vergeben

Wenn sie ein hochqualitatives schwedisches Produkt mit einem weltbekannten Namen, wohlorganisiertem Service und

ausgezeichneten Verdienstmöglichkeiten als selbständige Händler oder Vertreter verkaufen wollen und Zugang zu den einschlägigen Kreisen der Land- und Forstwirtschaft haben, dann schreiben Sie bitte unter Angabe Ihrer bisherigen Tätigkeit an: Gesellschaft für Wirtschaftswerbung, Wien VII, Mariahilferstraße 40, Chiffre Nr. 15271

# A & O

## A & O

### Himbeersaft

in der 0,5 l Flasche

nur

# 11<sup>90</sup>

### Trinkgläser 1/4 l

farbenfroh gemustert

1 Stück

# 5<sup>50</sup>

### Linzer-Fouree

im 200 g Beutel

nur

# 4<sup>50</sup>

## ASO

### Kaffee wunderbar!

**Ärztl. Dienst: 27. 5. 1962**
**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

**St. Anton-Pettneu:** Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezičky, Pfunds

**Prutz-Ried:** Dr. Köhle, Ried

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 28. 5., 14 - 16 Uhr

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 210/424

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Donnerstag, 31. 5.:**
**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 054 46/470

**Pfuuds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

## Danksagung

Für die uns schriftlich und mündlich erwiesene Anteilnahme anlässlich des schweren Verlustes meiner lieben Mutter und Schwiegermutter, Frau

## Rosa Bürger

sowie für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und für die vielen Kranz- u. Blumen-spenden sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Steinfeld und Herrn Dr. Frieden für die geleistete ärztliche und menschliche Hilfe während der schweren Krankheit unserer Mutter.

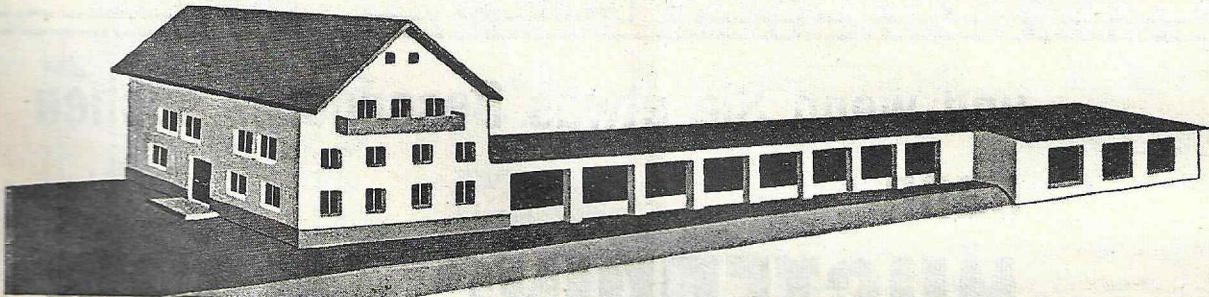
Herrn Pater Karl und der hochw. Geistlichkeit von Perjen ein herzliches „Vergelts Gott“.

Der Direktion und dem Betriebsrat der T.A.G. möchten wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Dies alles war uns ein Trost in unserem schwerem Leid.

In tiefer Trauer:

Friedl und Josef Fritz



## Gästezimmer

furn. in Teak, Abbachi, Birn, Esche, sowie in Föhre oder Zirbe 8 teil. S 2.890.—

## Privat-Schlafzimmer

3 tür. Schrank, Birn-Esche furniert schon um S 4.780.—

so preiswert kaufen Sie nur bei

Telefon 680

# Möbel Pohl - Landeck



## Bettgeflüster

Eine Liebeskomödie mit: Rock Hudson, Tony Randall, Doris Day, Thelma Ritter u. a.

Freitag, 25. Mai 19.45 Uhr  
 Samstag, 26. Mai 17 u. 19.45 Uhr Jv.

## Meine Nichte tut das nicht

Star - Schlager - Liebe. Mit Conny Froboess, Margit Nünke, Fred Bertelmann, Peter Weck u. a.

Sonntag, 27. Mai 14, 17 u. 20 Uhr  
 Montag, 28. Mai 19.45 Uhr Jv.

## Die Schande von Chicago

Spezialtruppe gegen Alkoholschmuggler mit Neville Brand, Robert Stack, Keenan Wynn, Pat Crowley u. a.

Dienstag, 29. Mai 19.45 Uhr Jv.

## Ehegeheimnisse

Fernsehen, Kindererziehung und Liebe. David Niven, Carl Reiner, Mitzi Gainor, Smith, Phillis Povah u. a.

Mittwoch, 30. Mai 19.45 Uhr  
 Donnerstag, 31. Mai 14, 17 u. 20 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 1. 6. 62  
 Jv. **Judith, das Schwert der Rache**

MÄRCHENFILM:

## Der Wolf und die sieben Geißlein

Samstag, 26. Mai 13.40 und 15 Uhr < Eintritt S 3.-

## Wer inseriert wird nicht vergessen!

**Komb. Kinderwagen** zu verkaufen.

Mader Eduard, Bahnhofstraße 8

Gut erhaltener Komb. **Kinderwagen** zu verkaufen.

Girardelli, Perjen, Kirchenstraße 12

**Komb. Korbkinderwagen** sehr gut erhalten zu verkaufen.

Adresse in der Stadtgemeinde Landeck



LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

### Fotokopien bis Din A 4

werden innerhalb von 20 Minuten fertiggestellt. Ebenfalls habe ich die Vertretung der neuesten

### Fotokopierapparate

wie z. B. des Kodak „Verifax“-Gerätes übernommen. Leichte Bedienung! Leichter Transport! Besonders geeignet für: Rechtsanwälte, Industrie, Sanatorien etc.



Kostenlose Vorführung bei Ihrem Fotohaus

**R. MATHIS** Landeck T i r o l

... und wenn Sie etwas Besonderes suchen dann

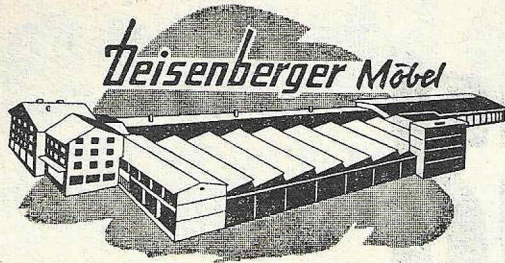
# MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

# Möbel Koch - Imst







**ZAMS**  
b. Innbrücke

**Tirol**

**ÖTZ**  
vorm. Böck

*In Qualität und Preisen unerreicht!*

Unser neues

## Schlafzimmer

Birke-Okumé furniert 6 tlg.

**S 4800.-**

## Möbel zu verkaufen.

Mair Mathias, Landeck, Bahnhofstraße 28

Suche Stelle als

## Hilfsverkäuferin

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Stromabschaltung!

Aus betrieblichen Gründen sind wir gezwungen, am Sonntag, den 27. Mai 1962 in der Zeit von 0.45 Uhr bis 5.45 Uhr das Stadtgebiet von Landeck, mit Ausnahme von Perjen, abzuschalten.

**Tiroler Wasserkraftwerke A. G.**  
Werksleitung Landeck

# 100 Kühlschränke warten auf Sie!



Besuchen Sie bitte meine neuen Ausstellungsräume, weil ich nicht alles ins Schaufenster stellen kann.

## MEIN SONDERANGEBOT!

**Famulus** Abs. 90 Lit. Inhalt statt 2650.- bei mir nur **S 2350.-**

**Elin** Kompressorschrank 140 Lit. o. G. statt 3480.-

bei mir nur **S 2850.-**

**BBC** Kühlschränke und Herde in allen Größen und Typen!

**Linde** Kühlschränke von 140 Lit. bis 270 Liter!

**Bauknecht** Kühlschränke von 120 Lit. bis 176 Lit. als Tischmodell

**ITT-Standard** 138 Lit. Kompr.-Schrank in Luxusausführung  
nur **S 3990.-**

Alle **Kühlschränke** werden mit eigenen Autos frei Haus gebracht. Sie haben dadurch weder Kosten, noch ein Transportrisiko. Volle Werksgarantie bis 5 Jahre.

Alle **Kühlschränke** können Sie bis 18 bequeme Monatsraten bekommen.

Wenden Sie sich bitte daher nur an Ihren Fachhändler mit dem guten Kundendienst.

**Radio Fimberger** Landeck - Ruf 513

# 1862 1962

100 Jahre weltweiter Handel

Das Kaffeespezialgeschäft

## Julius Meinl

bietet Ihnen in allen Filialen eine Auswahl erlesener Kaffeesorten.



- Jubiläumsmischung 1/4 kg 29.50
- Drei Stern Mischung 1/4 kg 28.50
- Wiener-Mischung 1/4 kg 27.-

**Und im Frühling ist die Welt am schönsten**, wenn sich alles regt und pflegt. Ihr MODENHAUS HUBER tut alles dazu und hilft Ihnen, frühlinghaft durch die bewanderten Wege zu gehen!



### Gebrauchter Kinderwagen (Kombi)

zu verkaufen.  
Bäckerei Handle, Landeck

Trotz niederer Preise beste Qualität

**Fremdenzimmer nur S 2295.-**

**JOKA-**

Matratzen  
Betten  
Liegen

zweibettig, in verschiedenen Holzarten

**S T Ü H L E - T I S C H E - G A R T E N M Ö B E L**

Lieferung frei Haus - Zahlungserleichterungen - Große Möbelschau in zwei Etagen

Gebietsvertreter gesucht!

Gebietsvertreter gesucht!

Möbelhaus

**Hans Reiter**

Innsbruck

am Hauptbahnhof